

## Vernichtete Dörfer, und Funde aus den X.—XVII. Jahrhunderten im Kom. Csongrád.

(Hierzu die Tafel LVIII—LXI.)

I. In Malajdok, an der Wiese von Tápé, wurden dreizehn Gräber aus den X. und XI. Jahrhunderten ausgegraben, deren Beigaben für das Zeitalter sehr kennzeichnend sind. Ich mache diese an der *LVIII. Tafel* (1—42.) und an der *Abb. 1.* (1—16.) bekannt. Das Gräberfeld bildet den Übergang aus der Landnahmezeit ins erste Jahrhundert der Árpádenzeit.

II. Im Hügel Kötörös, bei Sövényháza, sind Funde der Jahrhunderte XI—XII. (*LIX.* 1., 3—6., 8., 14.) und XVI—XVII. (*LIX.* 2., 9—10., 13., 15., *LX.* 7., 11., 12.) ausser dem Fundament einer árpádenzeitlichen Kirche zum Vorschein gekommen.

III. Aus dem Oromdülő, bei Szegvár, sind sechs Gräber vom Ende des X. und vom Anfang des XI. Jahrhunderts ans Licht gekommen, in welchen kennzeichnende Denkmäler sowohl der Landnahmezeit (*LX.* 1—4., 7—11., 13—15., 17., 19—21., 23—28., 42—43., 45., 49—51.) als auch der Árpádenzeit (*LXI.* 2., 5—14., *LX.* 5—6., 12., 16., 18., 22., 29—41., 46—48.) zu finden sind.

IV. Auch in Cickazug bei Szegvár wurden Denkmäler des XI. Jahrhunderts freigelegt.

*Dr. Márta Széll.*